

1726 April 14., [Kloster] Feldbach

A

SCHREIBEN¹ VON SCHWESTER M[ARIA] CÄCILIA Z[UR]L[AUBEN] AN HPTM.
BEAT LUDWIG ZURLAUBEN, BARON VON THURN UND GESTELLENBURG,
ZUG

*"Wünsche von hertzen Ein H: Vorderister aussgang der fasten Und darauf Ein fröhliches Alleluia [an Ostern - dieses Fest feierte man 1726 am 21. April -]. Und Underfange mich gantz verthrauwlich den H: Vetter Noch über dass schon vorhin öffters an Jhne gelangtes schreiben. den gantz wohlbewüsten Cunto [=Konto] für dass von Jhm aus genommen[?]² golt und daffett zu bezahlen, wellches 2 R 40 x macht. ich bitte den H: Vetter mir diss bey Ersten ordinari zuo überschicken, dess gewüss, sunst büöss ich Noch Ein bey Meiner obrigkheitt [- gemeint ist hier wohl die Äbtissin Maria Viktoria von **Lichtenstein** -]. ich wollte Mein liebsten H: vetter Nicht Molestieren. Und von Mein wenigen gelt gantz gehrn bezahlen. wans ichs Nur vermöcht. ich hab Ja Niemand Mehr von den Meinigen, die Mir guoths thuen. seye thun Ja Etliche alls wan seye mich Jhr lebtag Niemahl gekehntt hätten. Nun seye Es wie Jhme wolle, will dan noch gott für seye bitten. der H: Vetter seye Noch Einmahl fründl. Ersuocht, bey den Ersten ordina obgedachten rest zuo schikken ... Er wirdt mich Ja mit Einer anttwort Erfreuen, welche ich Erwarte ...*

*PS: hoffe den herr Vetter werde Meines begehrens Und anforderung Er-
kandtlich sein, ich verlang Nichts für Mein zwar vergebene gehabte
Mühe, ist mir Leidt dz Nicht Nach Contento seiner frauw [Maria Anna
Burtz von Seethal] seind aussgefallen. Jhren Mein befehlung, wan
seye mich Noch khentt. Adieu leben wohl."*

1) Auf dem Adressenschildchen findet sich noch der Vermerk: "Cito Cito"

2)